

22. Heftes der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen“.

**Präsident:** Das Schreiben ist zu verlesen.

**Sekretär Müller** (liest):

Dresden, den 18. Dezember 1901.

„An

das Direktorium der Zweiten Kammer  
der Ständeverammlung.

Dem Direktorium der Zweiten Kammer der Ständeverammlung werden beifolgend 10 Exemplare des 22. Heftes der „Beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen“ mit dem ergebensten Bemerkten übersendet, daß weitere Exemplare dem Direktorium auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden können, etwa übrig bleibende Exemplare dagegen zurückerbeten werden.

**Ministerium des Innern.**  
von Metzsch.“

**Präsident:** Die Hefte liegen in der Kanzlei zur Entnahme bereit.

(Nr. 151.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Ueberfendung je 1 Exemplares der Sektionen Hohenstein und Marienberg der topographischen Spezialkarte des Königreichs Sachsen.

**Präsident:** Die Karten kommen zur Bibliothek.

(Nr. 152.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Stadt Wehlen und Genossen um Herstellung einer Straßenverbindung am rechten Elbufer von Stadt Wehlen bis Copitz.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 153.) Druckexemplare einer Petition des Stadtrathes zu Ehrenfriedersdorf, das Eisenbahnprojekt Thum-Ehrenfriedersdorf-Geyer betr.

(Nr. 154.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinde Erlbach und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Markneukirchen nach Erlbach.

(Nr. 155.) Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderathes, des Schulvorstandes und des Kirchenvorstandes zu Hartenstein gegen die vom Gemeinderathe zu Oberpfannenstiel und Genossen nachgesuchte Aufhebung des § 11 des Parochiallastengesetzes.

(Nr. 156.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Rathen und Genossen um Herstellung einer Straßenverbindung am rechten Elbufer von Rathen bis Copitz.

(Nr. 157.) Druckexemplare einer Petition des Gemeinderathes zu Copitz und Genossen, das Bahnprojekt Copitz-Mockethal-Dorf Wehlen betr.

(Nr. 158.) Druckexemplare einer Petition des approbirten Arztes von Dieskau in Rübenu und Ge-

nossen um Erbauung einer Eisenbahn von Olbernhau nach Rübenu-Niedernachschung bez. Reitzenhain.

**Präsident:** Die Petitionsdruckexemplare Registrandennummern 153 bis 158 sind zu vertheilen.

(Nr. 159.) Schreiben des Königl. Gesamtministeriums bei Ueberfendung eines Exemplares der Sektion Elterlein-Buchholz der geologischen Spezialkarte nebst Erläuterungen.

**Präsident:** Diese Karte kommt ebenfalls zur Bibliothek.

(Nr. 160.) Druckexemplare einer Petition des A. Zacharias in Liebethal und Genossen um Erbauung einer Schleppebahn von Copitz nach dem Liebethaler Grunde im Anschluß an das Projekt Copitz-Mockethal-Herrenleithe.

(Nr. 161.) Druckexemplare einer Petition des Biergroßhändlers Günther in Plauen i. B., einen Schadenersatzanspruch betr.

(Nr. 162.) Druckexemplare einer Petition der Gemeinde Bärenstein und Genossen, das Eisenbahnprojekt Weipert-Bärenstein-Wolkenstein, sowie das Projekt einer Schleppebahn Königswalde-Annaberg (obere Stadt) betr.

**Präsident:** Die Druckexemplare unter Nr. 160 bis mit 162 sind zu vertheilen.

(Nr. 163.) Königl. Dekret vom 31. Dezember 1901, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr.

**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 164.) Das Königl. Finanzministerium übersendet L. S. je 95 Exemplare zweier Uebersichtskarten zum Königl. Dekret Nr. 24, mehrere Eisenbahnangelegenheiten betr.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 165.) Gesuch des Abg. Frenzel um Ertheilung einesurlaubes auf die Zeit vom 7. Januar bis längstens 1. Februar wegen Krankheit.

**Präsident:** Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

**Sekretär Müller** (liest):

„Hochgeehrter Herr Präsident.

Schon seit längerer Zeit etwas leidend, hat sich dieser Krankheitszustand in letzter Zeit verschlimmert, so daß ich mich auf ärztliche Anordnung veranlaßt sehe, hierdurch um Urlaub vom 7. Januar bis längstens den 1. Februar d. J. zu bitten.

Hochachtungsvoll

D. Wehlen,  
d. 6. Januar 1902.

ganz ergebenst  
Fr. G. Frenzel.“

**Präsident:** Genehmigt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Einstimmig.